

lichen Geldtauschverkehr. Das Geld besteht gewöhnlich aus gemünzten Stücken edeln Metalles, deren Herstellung (Prägung) und Umlauf von der Obrigkeit geregelt wird. Es wird nun ein neuer Vermögensgegenstand, ein neues Arbeitsmittel und, als Leihmittel, eine neue Einkommensquelle.

Jetzt beginnen auch persönlich freie Menschen sich dem Gewerbe zuzuwenden; es treten nun zuerst Lohnarbeiter auf. Doch ist auf dieser Stufe die Ware noch wesentlich Arbeitsware, hergestellt durch einfache Werkzeuge und Geräte; die Landwirtschaft wird noch überwiegend oberflächlich betrieben; die Verkehrswege sind die Wasserstraßen und die meist in ihrem natürlichen Zustand befindlichen Landstraßen.

2. Bei der Entstehung größerer Staatsgebiete oder Territorien muß die **S t a a t s g e w a l t** in die meist sehr selbstsüchtigen Wirtschaftsordnungen der Städte öfter und tiefer eingreifen, die städtische Eigenwirtschaft macht einem **staatlichen, territorialen Wirtschaftssystem** und endlich einer **nationalen Volkswirtschaft** Platz, der moderne Staat mit stehendem Heer und Geldsteuern entsteht, schließt sich vom Auslande möglichst ab und übt auf allen Gebieten des Erwerbslebens eine väterliche Bevormundung, wie in Deutschland besonders die absoluten Herrscher des 17. und 18. Jahrhunderts. Auch die Vermögensverhältnisse und die Ordnung der gesellschaftlichen (sozialen) Klassen ändern sich. Die Vermögenden sind nicht mehr ausschließlich Grundbesitzer, die Reichen nicht nur große Grundherren. Auch Gewerbe und Handel führen zu wirtschaftlicher Selbstständigkeit und durch die Anlegung von Fabriken und Manufakturen zu großen, ja sehr großen Vermögen, und die neuen Vermögensklassen werden auch politisch mächtig. Das Aufsteigen von einer niederen Klasse zur nächsthöheren ist leichter und für alle möglich, das Recht der Persönlichkeit wächst.

Die Gründung der Städte und der Betrieb von Gewerbe und Handel bilden den Wendepunkt zur Stufe des eigentlichen Kulturvolkes. Es entstehen nun auch Klassen geistiger (immaterieller) Arbeit in **Kunst und Wissenschaft**, die den Fortschritt des Volkslebens auf allen Gebieten fördern; auch Moral und Sitten heben sich. Zugleich entstehen Beamte: das Gemeinwesen stellt Organe an, die seine Absichten ausführen sollen.

Auch diese Geistesarbeiter bringen Güter hervor, sie sind produktiv, und zwar oft in hohem Grade; sie erhöhen den Ertrag der Wirtschaft ihres Volkes, indem sie durch Belehrung, Beschützung, Entdeckungen und Erfindungen aller Art die Menschen in den Stand setzen, ihre Arbeit zu vermehren und zu verbessern.